

Herrlicher; ein ganz Geschlecht
Trägt den Fürsten hoch empor!
Und im rollenden Triumphe
Giebt er Ländern Namen; Städte
Werden unter seinem Fuß.
Unaufhaltsam rauscht er weiter,
Läßt der Thürme Flammengipfel
Marmorhäuser, eine Schöpfung
Seiner Fülle, hinter sich.

Ebernhäuser trägt der Atlas
Auf den Riesenschultern: sausen
Wehen über seinem Haupte
Tausend Flaggen durch die Lüfte,
Zeugen seiner Herrlichkeit.

Und so trägt er seine Brüder,
Seine Schätze, seine Kinder,
Dem erwartenden Erzeuger
Freudebrausend an das Herz.

Goethe.

10. Der Harz.

Herzlich sei mir gegrüßt, werthes Cherusk-
land!
Land des nervigen Arms und der gefürchteten
Kühnheit, freieren Geistes,
Denn das klache Gefild umher!

Du gabst Mutter Natur aus der vergeudenden
Urne männlichen Schmuck, Einsalt und Würde
dir!

Wolkensöhnende Gipfel,
Donnerhallende Ströme dir!

Im antwortenden Thal wället die goldene
Fluth des Segens, und strömt in den genüg-
samen

Schoß des lächelnden Fleißes,
Der nicht lärglich die Garben zählt.

Schafe weiden die Trift; auf der gewässerten
Aue brüllet der Stier, stampft das gesättigte
Kop; die härtige Ziege
Klimmt den zackigen Fels hinan.

Wie der schirmende Forst deinen erhabenen
Nacken schattet! er nährt stolzes Geweihe dir!
Dir den schraubenden Keiler,
Der entgegen der Wunde rennt!

Dein wohlthätiger Schooß, selten mit goldenem
Fluche schwanger, verleiht nützliches Eisen uns,
Das den Ader durchschneidet
Und das Erbe der Väter schülzt.

Du giebst reinere Luft und die teutonische
Keuschheit Jugend von Stahl; moosigen
Eichen gleich,
Nachten silberne Greise
Nicht der ellenden Jahre Flug.

Dort im wehenden Hain wohnt die Begei-
serung;

Felsen jauchzten zurück, wenn sich der Bar-
den Sang

Unter bebenden Wipfeln
Durch das hallende Thal ergoß.

Und dein Hermann vernahm's! Sturm war
sein Arm! sein Schwert
Wetterflamme! betäubt stürzten die trohigen
Römeradler, und Freiheit
Strahlte wieder im Lande Teut's!

Doch des Heldengeschlechts Enkel verhülleten
Hermanns Namen in Nacht, bis ihn (auch
er dein Sohn!)

Klopstocks mächtige Harze
Sang der hochendeten Ewigkeit.

Heil, Cheruskia, dir! Furchtbar und ewig steht,
Gleich dem Broden, dein Ruhm! Donnernd
verklünden dich

Freiheitskrieger, und donnernd
Dich unsterblicher Lieder Klang!
Friedr. Leopold v. Stolberg.

11. An die Freude.

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmliche, dein Heiligthum.
Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng getheilt;

Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Chor.

Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuß der ganzen Welt!